

Zeitlos schön wie

Die Weihnachtsausstellung in der Galerie Weihergut zeigt Werke der Bergmalerin Helene Maria Schorn.

SALZBURG (mg). Die „Galerie Weihergut“ in der Linzergasse präsentiert aktuelle Werke einer der bedeutendsten Bergmalerinnen der Gegenwart, Helene M. Schorn – inklusive neuem Buch „Welt der Berge – Berge in der Malerei“

Künstlerin treffen

Bei der diesjährigen Weihnachtsausstellung setzt die Galerie Weihergut auf bewährte Künstler aus dem Repertoire. Die Galerie blickt auf eine langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit mit Bergmalerin Helene Maria Schorn zurück. Bei der Vernissage am 26. November besteht die Gelegenheit, die Pracht der großformatigen Ölbilder zu bestaunen und die Künstle-

rin zu treffen.

Helene M. Schorn beschäftigt sich seit den 1980ern intensiv mit der Malerei. Neben den Themen Blumen, Akt, Porträt und Stilleben widmet sie sich seit Jahrzehnten vor allem der Bergmalerei. Ihre Werke entstehen teilweise in ihrem Atelier in Saalfelden, bevorzugt fertigt sie diese jedoch direkt in der Natur an. Von der Schönheit und den Farben, welche so manch ein Gebirgszug in sich birgt, fühlt sie sich manchmal beinahe überwältigt. „Eins sein mit der Natur gibt mir Kraft und eröffnet neue Wege“, so die Bergliebhaberin. Die Kraft und Authentizität ihrer Bilder ist wohl darin begründet, dass sie das umliegende Gebiet kennt wie ihre eigene Westentasche. Die großformatigen Ölgemälde sind mittlerweile sehr beliebt und bis in Museumskreise anerkannt. Durch diesen neuen Zugang zur Malerei, der Komposition aus einer gelungenen Zeichnung als

Fundament und der richtigen Farbmischung, gelingt es ihr eine unverwechselbare Originalität in die Landschaften zu bringen. Gefertigt werden die Bilder mit einer Spachteltechnik, die den Bildern eine besondere Lebendigkeit verleiht und den Rezipienten empathisch stimmt – so als würde einem der eisige Gletscherwind um die Ohren pfeifen. Der Kunst-Wanderweg in Leogang am Asitz wurde diesen Sommer bereits mit Reproduktionen der großartigen Ölgemälde bereichert.

Vernissage am 26. November

Einer der gewichtigen Programmpunkte der Vernissage ist die Präsentation von Schorns neuem Buch „Welt der Berge – Berge in der Malerei“. Mit diesem farbprächtigen Bildband zur heimischen und überregionalen Bergwelt und einem Text von Nikolaus Schaffer findet der Berg-Zyklus seine Fortsetzung. Außerdem gibt es ein

ewiges Eis



Die Künstlerin Helene M. Schorn bei der Arbeit in ihrem Atelier:
Am 26. November lädt sie zur Vernissage.

Foto: Magdalena Griesner

Gewinnspiel, bei dem Sie einen „Picasso“ gewinnen können. Bei einem Bilder-Suchspiel haben die Besucher der Galerie die Möglichkeit, ein Bild von Pablo Picasso zu gewinnen. Besucher können sich anhand ei-

nes Bildausschnitts auf die Suche nach dem dazugehörigen Bild in der Ausstellung machen. Der Titel des gesuchten Bildes ist das richtige Lösungswort und dann braucht es nur noch etwas Glück bei der Verlosung.